

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 30 (1904)
Heft: 19

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In einem großen Bahnrestaurant Süddeutschlands war ein herrenloser Kuffad aufgefunden worden, der im Bahnbureau aufbewahrt wurde. Bald meldete sich ein Herr, der behauptete, der Eigentümer des Kuffades zu sein. Da die Legitimationspapiere, die der Fremde vorzeigte, ihn als höheren Beamten auswiesen und er selbst einen dezenten Eindruck machte, so trug der Beamte kein Bedenken, ihm den Kuffad zu geben und war eben im Begriff, ihm denselben auszuhändigen, als ein zweiter Herr eilig ins Zimmer trat und ebenfalls nach dem Kuffade fragte. Der Beamte kam in Verlegenheit. Er bat die Herren, sich einen Augenblick zu gedulden, trat in den Hintergrund des Zimmers an ein Fenster und öffnete den Kuffad. Kaum hatte er jedoch einen Blick hineingeworfen, so band er ihn wieder zu und überreichte ihn, ohne sich auch nur einen Moment zu befinden, dem Herrn, der zuletzt gekommen war. Der andere erhob dagegen lebhaften Einspruch, und es kam zu einer lärmenden Szene.

Schließlich rief man den Bahnhofinspektor. Dieser leitete sofort eine eingehende Untersuchung ein, die ergab, daß der Beamte tatsächlich den Kuffad seinem rechtmäßigen Eigentümer zuerkannt hatte. „Woher in aller Welt wußten Sie denn so schnell, wer der richtige Besitzer des Kuffades war?“ fragte der Inspektor den Beamten mit unerböhlichem Erstaunen. „Hier konnte gar kein Zweifel sein“, erwiderte derselbe lächelnd. „Schauen Sie nur, bitte, den beiden Herren genau auf den Mund, Herr Inspektor! — der eine hat ein lüdenhaftes, unsaubereres, häßliches Gebiß, der andere dagegen gesunde, vollständige, blitzblanke Zähne, — und in dem Kuffad befindet sich eine Flasche „Odo!““

Wenn heiß du eine Befeldigung fühlst, Bedenke, eh' du dein Mißchen kühlst: Es wird am besten die Feindschaft der Welt Mit ein bißchen Gemütlichkeit kalt gestellt!

Bureau ARGUS Zürich E. C. Gysler
gegr. 1893
Diskrete Auskünfte a. all. Plätzen. Charakter, Ruf, Vermögen
Erörterungen, Beweise. Geheime Beobachtungen.
Reisen überallhin, Eingetragene Firma. Prima Referenzen
Internationales Institut. 8

Louis Engelhardt
Dekorateur
14 Linthescherstr. → Zürich ← Linthescherstr. 14
Ameublements. 71

Geheime Aufträge jeder Art, ausführliche und gewissenhafte Auskünfte über Privatprozessen im In- und Auslande Beobachtungen und Ueberwachungen, Beweismaterial zu Prozessen, Ausforschung von Verschollenen etc. etc. besorgt absolut diskret und billig das Informations-Bureau
A. Wimpf, Rennweg 38, Zürich I.
Telephon 6072. 7

Motorvelo 2-3 HP
la. Marken 6—800 Fr. Gebrauchte 300 Fr.
Auto-Reparaturen. C. Walsler, Zürich III.

Kirsch-Destillation-Schwyz
Alfred Schindler, Alleinhaber.
Absolut einziges Spezialgeschäft.

Hotel-Restaurant St. Gallerhof St. Gallen
Geschäftsreisenden-Haus nahe der Bahn.
Gute Betten. — Zentralheizung. — Gute Küche.
Münchener Klosterbräu.
Der Besitzer: Chr. Albrecht. 6

Gicht- und Rheumatismus-Thee
von äusserst wohlthätiger Wirkung bei veralteter Gicht und rheumatischen Schmerzen entfernt durch nuerlichen Gebrauch die Krankheitsstoffe aus dem Körper.
Preis Fr. 1.75. Haupt-Depot: Adler-Apotheke
A. Swoboda in Schwanden-Glarus. 53

Eureka
Neuester unübertroffener Copier-Apparat für Hand- und Maschinenschrift.
Katal. u. Probe kostenlos durch R. Ahn, Zürich, Bahnhofstr. 48. Generalv. d. Jostschreibm

Lose für das Ferienheim Grubisbalm versendet à 1 Fr. per Nachn.
Frau Blatter, Loseversandt, Bern. Erster Treffer Fr. 5000, 3000, letzter Fr. 5. Ziehungsliste 20 Cts.

Metzgerhalle Zürich I
gegenüber der Fleischhalle
Neu renoviert Parterre u. I. Stock, Vorzügl. u. reichhaltige Frühstücks u. Abendkarte. Diner Fr. 1.25 bis 2.
Prima offene und Flaschenweine.
116 Es empfiehlt sich bestens: H. F. Lang,

Wünschen Sie Stolz auf einen hübschen, kräftigen Schnurrbart gleich mit 16 Jahren starken Haar- und Bartwuchs?
Verlangt die Pommade „Nivla“. Allein echt verkäuflich mit wunderbar schnellem und sicherem Erfolg. Man achte nicht mehr auf die häufigen zudringlichen Nachahmungen, betrogenem Geschrei, was namentlich von auswärtig geschieht, wo alles Geld nur weg-geworfen wird. Allein Dépôt und Versandt gegen Nachnahme. Preis per Flasche: 16 Nr. 1 à Fr. 1.90, Nr. 2, sehr stark Fr. 3.50
Bei Nichterfolg das Geld zurück!
Grande Parfumerie Eichenberger, Lausanne.

Trunksucht.
Teile Ihnen ergebenst mit, daß ich von der Neigung zum Trinken vollständig befreit bin. Seitdem ich die mir von Ihnen verordnete Kur durchgemacht, habe ich kein Verlangen mehr nach geistigen Getränken und es kommt mir nicht mehr in den Sinn, in ein Wirtshaus zu gehen. Der Gesellschaft halber muß ich zur Seltenheit ein Glas Bier trinken, doch finde ich keinen Geschmack mehr daran. Die frühere Leidenschaft zum Trinken ist ganz verschwunden worüber ich sehr glücklich bin. Ich kann Ihr briefliches Trunksucht-Heilverfahren, das leicht und ohne Wissen angewandt werden kann, allen Trinkern und deren Familien als probat und unschädlich empfehlen. Gimmel, Kr. Dels in Schlefien, den 4. Oktober 1903. Hermann Schönfeld, Stellenbesitzer.
Vorstehende, eigenhändige Namensunterschrift, des Hermann Schönfeld in Gimmel beglaubigt: Gimmel, den 4. Oktober 1903, der Gemeindevorstand: Wenzel.
Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstraße 405 Glarus.

Zeitung f. Gelegenheit, humoristisch
z. Hochzeiten u. Festanlässen m. Künstl.
Zeichn. getraue Nachbildung v. Photograph. liefert
Butz & Fleursheimer, Steinmühlegasse 2 Zürich I.
Schwerhörigkeit.
Ich befatige gerne, daß Sie meine 60 jährige Mutter durch briefliche Behandlung von Schwerhörigkeit und Ohrensauen befreit haben. Diese glückliche Kur hat bei allen, denen der Fall bekannt war, Zutrauen in Ihre Behandlungsweise erweckt und dürfen Sie auf weitere Kundname aus hiesiger Gegend zählen. Gifen, Kr. Nargau, den 28. September 1902. Martin Schwarz, Burghards. Die Echtheit dieser Unterschrift bezeugt: Gifen, den 28. Sept. 1902. Jegge, Gemeindevorstand. Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstraße 405, Glarus. 32g

Zithern v. d. weltbekanntesten Firma
Georg Tiefenbrunner
in Mittenwald.
Prima Zithersaiten, Utensilien u. Musikalien in grosser Auswahl.
Original-kreuzsaitige Perfecta Zithern
von Fr. X. Güttler in Wien,
eingeführt durch Herrn Anton Smetak, Zithervirtuos.
Lyra-Zithern von Johs. Pugh in Altona.
Mandolinen — Gitarren
R. Lechleitner's Wwe., Zürich, Kuttelg. 7
Erstes Spezialgeschäft für Zither. 74



Ursache, Wesen und Heilung der Nervenschwäche (Neurasthenie)
im Allgemeinen, sowie der nervösen Schwächezustände des Geschlechtssystems im Besondern, sowie der Männerkrankheiten.
Preisgekröntes, nach den neuesten Erfahrungen neu bearbeit. Werk, 340 Seiten viele Abbildungen. Wirklich brauchbarer Ratgeber und sicherster Wegweiser z. Heilung bei Gehirn- u. Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung, Folgen nervenruinierender Leidenschaften und allen sonstigen geheimen Krankheiten. Letzte Auszeichnungen: Goldene Medaille, Paris, Tuilleries, April 1903; Gold, Medaille, London, Crystalpalast, September 1903.
Für Fr. 2.— Briefm. zu beziehen v. Verf. Spezialarzt: Dr. RUMLER in GENÈVE Nr. 38, sowie v. Sauerländer, Aarau
E. Witz, Baden
C. Brüdler Doppler, Schaffhausen
C. Meier-Lanz, Frauenfeld
Carl Schoch, St. Gallen
Huber & Cie., Wetzikon
Kirschner-Engler, Solothurn
H. Steffen, Thun
A. Lüthy, Interlaken
E. Stämpfli, Bern
A. Urfer, Bern
A. Certsch, Bern
A. Franke, Bern
Cobr. Hügli, Bern
L. A. Jent, Bern
E. Baumgart, Bern
Fr. Senninger, Bern
N. Staub, Bern
sowie in allen hier nicht genannten Schweizerischen Buchhandlungen.
Haupt-Depôt für die franz. Schweiz: Georg & Co., Genf. 40

Der „Nebelspalter“
kostet Vierteljährlich Fr. 3.